

Rätsel um den Tod in der Göhrde

Göhrde. Der Tod des Hamburger Ehepaares in der Göhrde gibt der Kripo noch immer Rätsel auf. Wie berichtet, hatte der 64jährige Herbert Lemm seine 58jährige Frau Liselotte erschossen und sich anschließend mit einem Kopfschuß getötet. Der Hund des Ehepaares, ein Mischling, wurde ebenfalls erschossen und nicht, wie erst angenommen worden war, vergiftet. Vor diesem Mord und Selbstmord hatte das Ehepaar, das in Langendorf ein Wochenendhaus besaß und dort seit Wochen wohnte, Korn und roten Krimsekt getrunken. Die Kripo geht davon aus, daß die Eheleute ihren Tod gemeinsam beschlossen hatten. Die Frau soll unter Depressionen gelitten haben.